

Satirische Lesung mit Osman Engin

Deutsch-türkischer Autor kommt ins Elsbach-Haus

■ Herford. Ob in „Dütschlünd, Dütschlünd, übür üllüs“, „Kana-ken-Gandhi“ oder „Tote essen keinen Döner“ – in allen Osman-Engin-Werken kriegt garantiert alles und jeder sein Fett weg.

Mit spitzer Feder philosophiert der deutsch-türkische Autor Osman Engin am Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, im Elsbach-Haus an der Goebenstraße über den viel diskutierten Beitritt der Türkei zur Europäischen Union, den nicht minder populären Karikaturenstreit, über Vorurteile gegenüber Frauen, Türken und Deutschen – aber auch über den ganz normalen Wahnsinn im Leben einer fünfköpfigen deutsch-türkischen Familie in einem Bremer Stadtteil.

Auch die bisweilen absurden Situationen im Umgang mit (vermeintlichen) Ausländern werden gnadenlos durch den Satire-Fleischwolf gedreht. In „Ich bin Papst“ nimmt er einen Deutsch-Sprachtest zur Einbürgerung aufs Korn, bei dem der Türke Osman die Bild-Schlagzeile „Wir sind Papst“ vorlesen muss. Für diese Kurz-Satire bekam Engin 2006 den ARD-Medienpreis verliehen. In diesem Jahr ist sein Buch „1001 Nachtschichten – Mordstorys am Fließband“ erschienen, woraus er lesen wird. Willkommen im Osmanischen Reich. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 6 Euro.